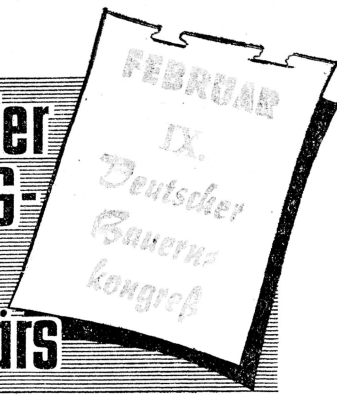


Kalender des LPG- Partei- sekretärs



11. TAGUNG DES ZENTRALKOMITEES

Studium der Materialien fortsetzen.

0 Mitgliederversammlung über das Plenum vorbereiten.

§ Dabei Erläuterung folgender Fragen:

Was besagen die Vorschläge Walter Ulbrichts an den Bundestag?

Wie kann die LPG zur Erhöhung des Nationaleinkommens beitragen?

Welche Bedeutung hat die hohe Eigenakkumulation, und wie kann der höchste Nutzeffekt der Investitionen gesichert werden?

Warum ist es notwendig, die Leitung der LPG mit ökonomischen Mitteln durchzusetzen, innerbetriebliche Vereinbarungen abzuschließen und Kooperationsbeziehungen zu entwickeln?

9 Festlegen, wie in Vorbereitung des IX. Deutschen Bauernkongresses zu diesen Fragen im Vorstand, in den Brigaden und in der Vollversammlung argumentiert werden soll. Parteileitungsmitglieder, Genossen des Vorstandes und die Parteigruppen erhalten entsprechende Aufträge.

WETTBEWERB ZUM 20. JAHRESTAG DER PARTEI

Ⓜ Kontrolle über Durchführung der zur Vorbereitung des 20. Jahrestages festgelegten politischen und kulturellen Aufgaben.

£ Einschätzung, wie der Januarplan erfüllt wurde, wie die Genossen politisch wirken, Schlußfolgerungen.

£ Kontrolle über Durchführung des Planes zur Erhöhung der Bodenfruchtbarkeit.

§ Politische Vorbereitung der Frühjahrsbestellung, um hohes Tempo und hohe Qualität zu sichern.

0 Kontrolle, daß der konzentrierte Einsatz der Technik und die sinnvolle Anwendung der ökonomischen Hebel vorbereitet werden.

PARTEILEHRJAHR

9 Hinweise an den Zirkelleiter, welche Probleme des 11. ZK-Plenums im Zirkel behandelt werden sollen.

der im „Neuen Weg“ nicht immer voll mit der Anleitung durch die Kreisleitung überein.

Worum geht es? Um den Arbeitsplan! Keine Parteileitung wird ihre Aufgaben erfüllen können, wenn sie nicht in einem Arbeitsplan festhält, womit sie sich beschäftigen muß: welche politisch-ideologischen Fragen zu erläutern sind, welche Produktionsaufgaben zu kontrollieren sind, zu welchem Thema die Mitgliederversammlung stattfindet und was im Parteilehrjahrszirkel behandelt werden soll, usw.

Alle waren der Meinung, der Kalender solle beibehalten werden. Es liegt in der Natur der Sache, daß er kein Rezept für die Grundorganisation jeder LPG in einem x-beliebigen Kreis geben kann. Er ist lediglich eine Orientierung, die jede Leitung entsprechend ihren Bedingungen verändern, erweitern oder reduzieren sollte. Die Redaktion wird künftig jeden Kalender vorher auch mit Genossen einer Kreisleitung beraten.

Viele Wünsche

Aus den vielen Wünschen der Genossen seien noch einige genannt.

Wie sorgen die Parteiorganisationen dafür, daß die Bäuerinnen in den LPG wirklich eine gleichberechtigte Rolle spielen, daß sie entsprechend gefördert werden? Der „Neue Weg“ bringe dazu zuwenig, kritisierte Genossin B o s c h e r t z, Parteileitungsmitglied und Bürgermeisterin in Iven. Genossin G i e r m a n n, Mitarbeiterin in der Produktionsleitung, schlug eine Reihe Themen vor, z. B. über die Rolle der Bäuerin beim schrittweisen Übergang zu industriemäßigen Produktionsmethoden, über die Aufgaben der Parteiorganisation gegenüber dem Frauenausschuß der LPG.

Auch über die ideologische Arbeit unter der Jugend möchten die Genossen im „Neuen Weg“ mehr finden. Es wurde angeregt, in speziellen Artikeln neue Formen und Methoden der politischen Arbeit zu behandeln, zum Beispiel in Verbindung mit der Kulturarbeit.

Interessant war der Hinweis, den Grundorganisationen Anleitung für die Vorbereitung von Mitgliederversammlungen zu geben. Die Ursache für das unzureichende Niveau vieler Versammlungen sei, daß die Leitungen sie nicht gründlich vorbereiten.

Die Leserkonferenz in Anklam, zu deren Erfolg das Sekretariat der Kreisleitung wesentlich beitrug, hat der Redaktion gezeigt, mit welchen Artikeln und mit welchen Themen sie den Parteiarbeitern in der Landwirtschaft am besten helfen kann.